

Halde „General Blumenthal VIII“

Eintritt	: Kostenlos
Parkplätze	: Kostenlos
Schuhwerk	: Normales, festes Schuhwerk reicht
Wege	: Kies/Schotter, Asphalt, teilweise deutliche Steigungen
Rollatoreignung	: Nein
Rastmöglichkeiten	: Auf der Halde selbst recht viele, ansonsten hin und wieder
Notfalltafeln	: Nur eine am Bach gesehen, vor allem morgens ist die Halde ziemlich verlassen

Die Halde „General Blumentahl VIII“ liegt im Grenzgebiet Recklinghausen/Oer-Erkenschwick im Naturschutzgebiet Silvertbach. Die Halde ist eine Bergehalde des ehemaligen gleichnamigen Bergwerks. Vorab eine Warnung zur Anfahrt: Wenn ihr über die Johannesstraße anfahrt, die Schwellen zur Verkehrsberuhigung sind gefühlt Bordsteinhoch und es gibt sie alle paar Meter.

Wenn man das gemeistert hat, geht's vom Parkplatz aus direkt auf die Halde. Diese ist komplett erschlossen und man hat die Wahl zwischen mehreren Wegen, die die Halde überziehen oder man kann auch am Fuß die Halde umlaufen. Wie immer laufe ich auf dem möglichst direkten Wege erstmal zum Haltentopp. Bei dieser Halde gibt's kein besonderes Haldenzeichen, aber eine Bank bietet eine Rastmöglichkeit mit einer schönen Fernsicht auf die Haard.

Vom Haldentopp gelangt man abwärts in einem Bogen zur markanten Schachtabdeckung des ehemaligen Bergwerkschachtes und von dort weiter runter zum Silvertbach, der sich am Haldenfuß entlang schlängelt. Im Bereich der Halde wunderschön unter Laubbäumen gelegen. Auf halber Strecke findet man eine Infotafel einer heute nicht mehr existenten, alten Wassermühle. Bitte beachten: Der auf allen Karten prominent dargestellte See und der schon von weitem zu hörende „Wasserfall“ befinden sich auf Privatgelände und sind eingezäunt und nicht zu erreichen. Am Ende des Weges kommt man auf eine wunderschöne Allee an, die dann auch wieder in einem Bogen um die Halde herum zum Parkplatz zurückführt.